



So wie in Ecuador engagiert sich Kolping in vielen Teilen der Welt für junge Menschen. Bildung ist der Schlüssel für Entwicklung. In junge Menschen investieren bedeutet, in die Zukunft investieren! Junge Menschen, vor allem aus den ärmsten Bevölkerungsschichten, brauchen Perspektiven für den Weg aus der Armut.

Doch diese wichtige Arbeit ist ohne Unterstützung nicht möglich, denn die jungen Leute können meist nur eine geringe Kursgebühr entrichten. Die Ausbilder müssen bezahlt, Unterrichtsmaterial angeschafft und die laufenden Kosten finanziert werden.

Dazu braucht es eine stabile Basis: Kolpingfamilien und Kolpingverbände, die diese wichtige Arbeit organisieren und tragen, Fachkräfte, die beraten und begleiten. Denn davon hängt der langfristige Erfolg der Projekte ab.

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

- | | |
|---|--------------|
| 1 Berufliche Ausbildung
Zuschuss zu den monatlichen Kosten pro Teilnehmer | 30 € |
| 2 Unterrichtsmaterial
pro Teilnehmer/pro Kurs | 50 € |
| 3 Zuschuss zum Gehalt der Ausbilder, Kosten pro Monat | 100 € |
| 4 Organisation / Begleitung des Projektes, Kosten pro Monat | 200 € |

Jeder Beitrag ist eine wichtige Hilfe und schenkt jungen Menschen die Chance auf Entwicklung.



Ein Film auf Youtube zeigt die Kolpingarbeit am Beispiel Kolumbien.

Danke für Ihre Hilfe!
(Ausbilder in Quito)

Weitere Möglichkeiten der Hilfe

- ✓ **Aktion Schenken:** Zum Geburtstag oder Jubiläum auf Geschenke verzichten und stattdessen die Gäste um eine Spende für ein Projekt bitten.
- ✓ **Freundeskreis bilden:** Verwandte, Freunde, Nachbarn, Kollegen für die gute Sache gewinnen und Botschafter eines Projektes werden.
- ✓ **Langfristig und verlässlich helfen und Verwaltungskosten sparen:** mit einer regelmäßigen Spende, per Dauerauftrag oder Abbuchung.
- ✓ **Zustiftung:** Für ein langfristig solides finanzielles Fundament der weltweiten Kolpingarbeit sorgen: mit einer Zustiftung in die Internationale Adolph-Kolping-Stiftung.
- ✓ **Über das Leben hinaus:** Mit der weltweiten Kolpingarbeit verbunden bleiben. Mit einem Testament einen Teil des Nachlasses der Kolpingarbeit widmen.

Mehr Infos und Vorschläge erwünscht?
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.



■ **Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.**
Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln, Tel. (0221) 77 880-37, -38, -39, Fax (0221) 77 880-10, E-Mail sek-spenden@kolping.net, www.kolping.net ■ **Spendenkonto** Nr. 15 640 014 bei der Pax-Bank e.G. Köln BLZ 370 601 93, IBAN: DE97 3706 0193 0015 6400 14, BIC: /SWIFT: GENODE1PAX



Jungen Menschen Zukunft schenken!

Mit beruflicher Ausbildung und der Erfahrung von Gemeinschaft





Stolz präsentieren Paúl Chimba und Santiago Rosado das Abschlussdiplom zum Koch.

„ Es war der größte Tag in unserem Leben. Mit großen Emotionen haben wir das Abschlusszertifikat entgegen genommen. Als ausgebildeter Koch können wir uns jetzt eine Zukunft aufbauen.“
(Paúl und Santiago aus Quito)

Ohne Bildung keine Zukunft

In Ecuador gehen viele Kinder oft nur zwei oder drei Jahre zur Schule, weil sie schon früh mithelfen müssen, ihre Familie zu ernähren. Die Folge: Aufgrund mangelnder Bildung sind die Menschen ihr Leben lang auf schlecht bezahlte Arbeit und einen Hungerlohn angewiesen. Jeder fünfte Jugendliche lebt in extremer Armut. Nur 11 Prozent haben überhaupt eine Chance auf irgendeine berufliche Qualifikation.

Armut und mangelnde Bildung sind zwei Seiten derselben Medaille. Nicht nur in Ecuador, auch in vielen anderen Ländern fehlt es jungen Menschen an grundlegenden Bildungschancen. Und ohne Bildung gibt es keinen Weg aus der Armut.

Ein Lebenstraum wird wahr

Viele junge Leute, die bei Kolping eine Ausbildung zum Koch oder Bäcker machen, kommen aus armen ländlichen Regionen. Für sie erfüllt sich mit der Ausbildung der Traum von einer besseren Zukunft. Derzeit erlernen 123 Jugendliche in Quito und Manabí den Beruf zum Koch oder Bäcker. Die Ausbildung bedeutet echte Hilfe zur Selbsthilfe, denn sie schafft vielfache Entwicklungsmöglichkeiten, öffnet die Tür zu Arbeit und regeltem Einkommen und stärkt die jungen Leute in ihrem Selbstwertgefühl. Die Ausbildung ist staatlich anerkannt, und sie ist heiß begehrt. Viele der Absolventen eröffnen, oft mit einer Starthilfe von Kolping, ein kleines Restaurant oder eine Garküche und sichern so die Existenz ihrer Familien.

„ Während der Ausbildung haben wir Solidarität und die Kraft der Gemeinschaft erlebt. Deshalb wollten wir danach eine eigene Kolpingsfamilie gründen.“
(Mitglieder der KF Creciendo en Familia)



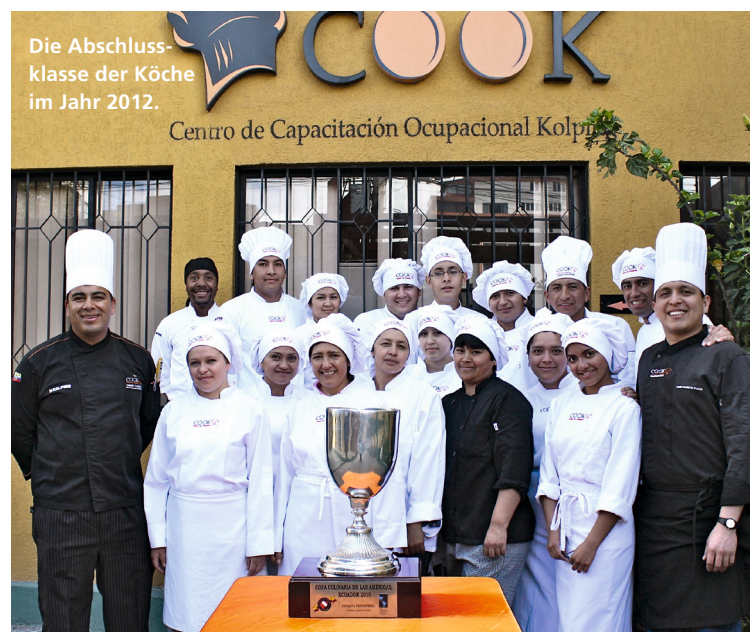
Die Ausbildung legt den Grundstein für eine sichere Existenz.

„ Mein Traum ist es nicht, reich zu werden, sondern einfach nur in Würde leben zu können. Dieses Ziel habe ich dank der Ausbildung bei Kolping erreicht.“
(Olivia Ordóñez)

Gemeinschaft macht stark

Die Ausbildung bei Kolping vermittelt den jungen Leuten mehr als handwerkliche Fertigkeiten. Sie erfahren Wertschätzung, helfen sich gegenseitig, spüren, dass sie gemeinsam viel mehr erreichen können. Diese Erfahrungen von Solidarität und Gemeinschaft prägt sie für ihr ganzes Leben.

Bereits aus zwei Ausbildungslehrgängen hat sich eine Kolpingsfamilie gebildet. Die in der Ausbildung erlebte Gemeinschaft und Solidarität wollten die jungen Leute fortführen. In der Kolpingsfamilie unterstützen sie sich gegenseitig und engagieren sich für andere.



Die Abschlussklasse der Köche im Jahr 2012.